

HK-Anschlussstation H 52 VA-W2-WMZ-AP

Beschreibung

Anschlussstation für Heizkörperanbindungen, bestehend aus vormontiertem Heizkreisverteiler e-class 52 mit Wärmezählerverrohrung im Aufputz-Verteilerschrank A und eingebauter Kalt- und Warmwasserzählerstrecke. Der Primäranschluss ist vertikal ausgerichtet.

Auslegungsdaten

max. Wärmeleistung 50 kW bei ΔT 20 K
 max. Volumenstrom 2,14 m³/h
 max. Betriebstemperatur 80 (100) °C
 max. Betriebsdruck 6 bar

Bedienungsanleitungen der Einzelkomponenten

siehe Folgeseiten



Art.-Nr.: 56+625205

Artikelübersicht

Heizkreise	2	3	4	5	6	7
Artikel-Nr.	56+625202	56+625203	56+625204	56+625205	56+625206	56+625207
Schrank B x H in mm	582 x 620	732 x 620	732 x 620	732 x 620	882 x 620	882 x 620
Heizkreise	8	9	10	11	12	13
Artikel-Nr.	56+625208	56+625209	56+625210	56+625211	56+625212	56+625213
Schrank B x H in mm	882 x 620	1032 x 620	1032 x 620	1032 x 620	1182 x 620	1182 x 620



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.



Aufputz-Verteilerschrank A

Technische Daten

Gehäuse mit Rückwand

- aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit Kunststoffbeschichtung in RAL 9016
- zwei verstellbare Montageschienen an der Rückwand zur flexiblen Verteilerbefestigung
- höhenverstellbare Schrankfüße für Fußbodenaufbau (130 mm)
- abnehmbares Estrichprallblech

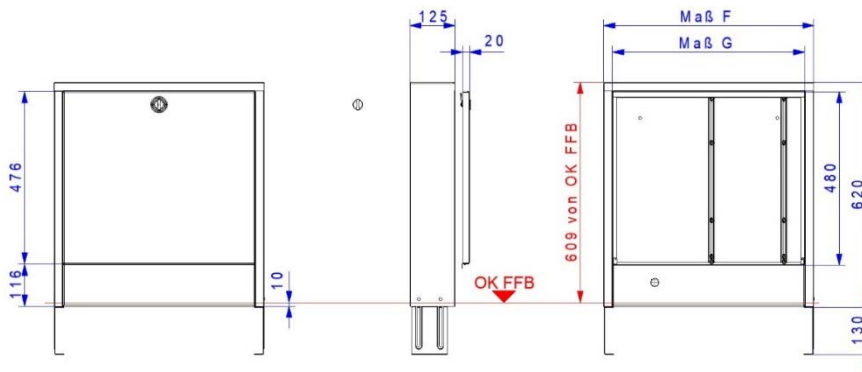
Stecktür

- aus galvanisch verzinktem Stahlblech mit Kunststoffbeschichtung in RAL 9016
- versenkter weißer Drehriegel



Bemaßung

Bauhöhe: 620 - 750 mm
 Bautiefe: 125 mm
 Breite: siehe Maßtabelle

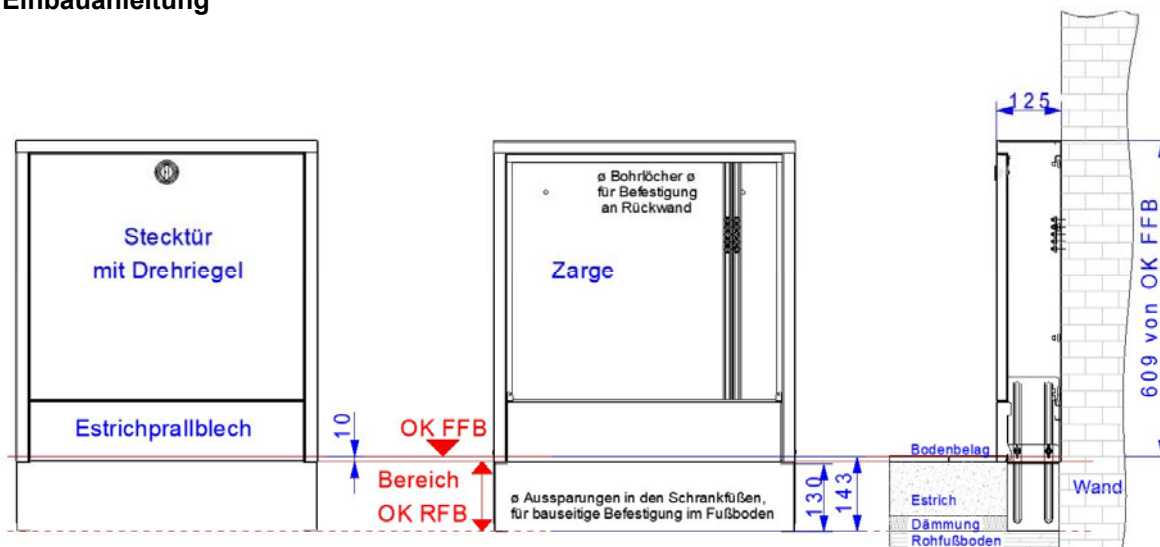


Maßtabelle										
Maß \ Typ	0.2	0.3	0.4	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	4.0
F	337	392	442	496	582	732	882	1032	1182	1482
G	287	342	392	446	531	681	831	981	1131	1431



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

Einbauanleitung



Den AP-Schrank mittels der höhenverstellbaren Füße auf die Höhe der Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) einstellen, so dass sich das Estrichprallblech des Aufputzschrankes 10 mm unterhalb der Höhe Oberkante des Fertigfußbodens (OK FFB) befindet. Die bauseitige Höhe der Sockelleiste darf maximal 80 mm betragen. Zur sicheren Fixierung sind die höhenverstellbaren Füße auf dem Rohfußboden zu befestigen. Der Verteilerschrank kann zusätzlich an der Gehäuserückwand befestigt werden.

Achtung Bei tieferem Einbau des Estrichprallbleches in den Estrich, ist unbedingt der bauseitige Aufbau der Sockelleiste zu beachten!

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Sicherheit

Die Schränke erfüllen keine Anforderungen der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90 usw. Bei bestehenden Brandschutzanforderungen wird empfohlen, den Verteilerschrank mit feuerfestem Material (z.B. Gipskarton o.ä.) zu verkleiden.

Anschlussgarnitur vertikal, mit WMZ

Technische Daten

Winkelanschlussstücke 90° Edelstahl (inkl. 1/2" Stopfen)

Vor- und Rücklaufkugelhähne aus Messing, vernickelt

Flügelgriff rot für Vorlauf und blau für Rücklauf, mit Fühleranschluss für

- direkteintauchende Fühler im VL und RL Ø 5-5,2mm M10x1 IG (integriert)
- geeignet für Wärmezählerfühler: ABB, Allmess V-Lite, Entec, Ista Sensonic, Minol M, Molliné, PolluCom E, Rossweiner, Techem Δ tech

Anschlüsse

primär: 3/4" IG

sekundär: 1" AG flachdichtend (für Verteileranschluss)

max. Betriebstemperatur 80 °C, max. Betriebsdruck 16 bar

WMZ-Distanzrohr (Edelstahl VA), 3/4" AG, Länge 110mm

Bemaßung



Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

Funktion Kugelhahn

Die Auf-/Zustellung des Kugelhahnes wird mit einer 90°-Drehbewegung erreicht. Zeigt der Hebel in Rohrleitungsrichtung ist der Kugelhahn geöffnet. Zeigt er quer zur Rohrleitung, ist der Kugelhahn geschlossen. Der Kugelhahn schließt im Uhrzeigersinn und öffnet entgegengesetzt.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Anschlussgarnituren können in allen Lagen montiert werden. Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 80 °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 16 bar) geachtet werden (dazu Auslegungsdaten Verteiler beachten). Heizungswasser gemäß VDI 2035 verwenden. Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Montage

Die Anschlussgarnituren dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.

Wartung

Wartungsarbeiten dürfen nur im drucklosen Zustand erfolgen. Unter normalen Betriebsbedingungen benötigen die Kugelhähne keine Wartung. Wir empfehlen jedoch, die Kugelhähne mindestens einmal pro Jahr zu bedienen, um dauerhaft die optimale Funktionstüchtigkeit zu erhalten. Diese setzt eine einwandfreie Wasserqualität, sowie den korrekten Einbau voraus.

HK-Anschlussverteiler e-class 52**Technische Daten**

Vorlaufbalken ohne Einbauten

Rücklaufbalken ohne Einbauten

- profiliertes Edelstahlprofil 1.4301 DN 32, Stützenabstand 50 mm
- Primäranschluss 1" Überwurfmutter flachdichtend
- Abgänge sekundär 3/4" AG mit Eurokonus, passend für KLV
- mit SFE-Ventil (Spül-, Füll- und Entleerventil) und Handentlüfter

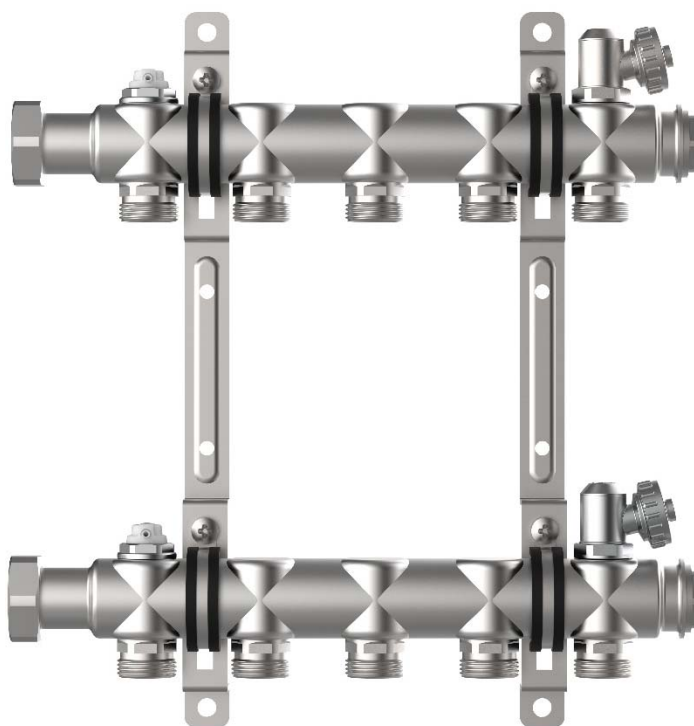
Auslegungsdaten

max. Wärmeleistung 50 kW bei ΔT 20 K

max. Volumenstrom 2,14 m³/h

max. Betriebstemperatur 80 (100) °C

max. Betriebsdruck 6 bar

**Sicherheit**Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der Heizkreisverteiler kann in allen Lagen montiert werden. Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 80 (100) °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 6 bar) geachtet werden. Rohrleitungen sind vollständig mit Wasser zu füllen, zu spülen (über den Vorlaufbalken) und zu entlüften (Heizungswasser gemäß VDI 2035). Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Montage

Der Heizkreisverteiler darf nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.



Für eine ordnungsgemäße Montage
verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

Wasserzählereinbaustrecken W1/W2-D klick

Beschreibung

Wasserzählereinbaustrecken für Kalt- (W1) bzw. Kalt- und Warmwasser (W2), inklusive EPP-Isolierung nach GEG montiert auf Montageblech mit Klickfunktion zum Einbau in die Comfort-Stationen

Technische Daten

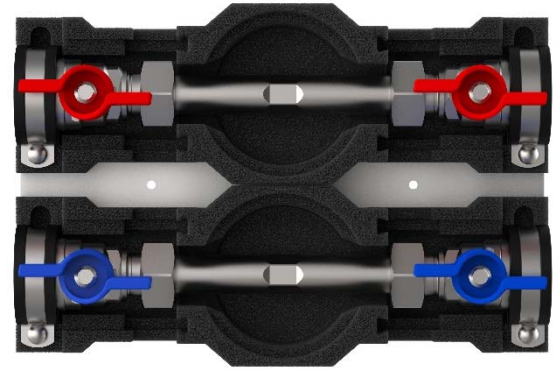
max. Betriebstemperatur 90 °C
max. Betriebsüberdruck 10 bar

Kugelhähne

- DVGW-Zulassung
- aus Messing (CuZn40Pb2 Cw617N)
- Dichtungen PTFE
- O-Ringe Viton® / NBR PTFE Dichtung
- Hebel Aluminiumgriff blau und / oder rot
- 3/4" ÜW flachdichtend x 3/4" IG



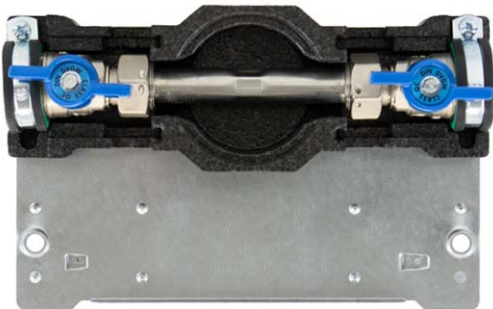
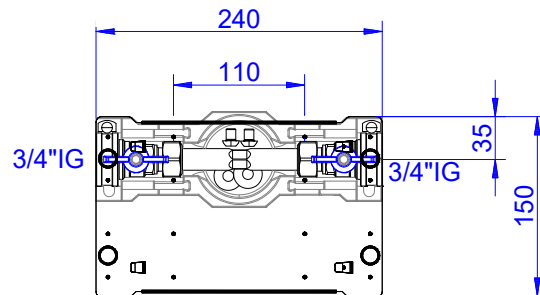
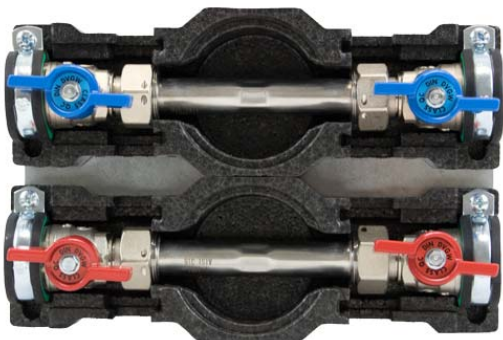
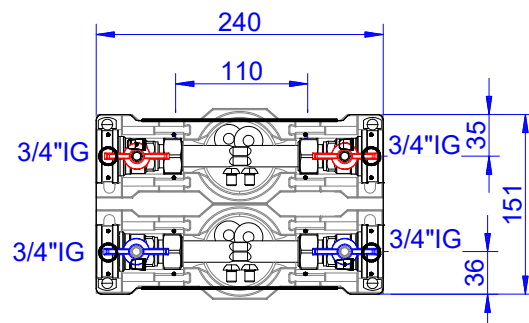
Für eine ordnungsgemäße Montage verwenden Sie bitte geeignetes Werkzeug.

**Wasserzählerdistanzrohr**

aus Edelstahl 1.4401, Anschlüsse 2 x 3/4" AG, Länge 110 mm

Funktion Kugelhahn

Die Auf-/Zustellung des Kugelhahnes wird mit einer 90°-Drehbewegung erreicht. Zeigt der Hebel in Rohrleitungsrichtung, ist der Kugelhahn geöffnet. Zeigt er quer zur Rohrleitung, ist der Kugelhahn geschlossen. Der Kugelhahn schließt im Uhrzeigersinn und öffnet entgegengesetzt.

Wasserstrecke W1-D klick**Bemaßung****Wasserstrecke W2-D klick****Bemaßung****Sicherheit****Bestimmungsgemäßer Einsatz**

Bei der Anwendung muss auf die zulässige Betriebstemperatur (max. 90 °C) bzw. den zulässigen Betriebsdruck (max. 10 bar) geachtet werden. Die Anforderungen der DIN 4109 / VDI 4100 und der VDE 0100 701 sind einzuhalten.

Montage

Die Wasserzählereinbaustrecken dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal montiert und bedient werden. Fachhandwerker müssen die Bedienungsanleitung lesen, verstehen und beachten. Eine Haftung des Herstellers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist nur unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen gegeben.

Wartung

Wartungsarbeiten dürfen nur im drucklosen Zustand erfolgen. Unter normalen Betriebsbedingungen benötigen die Kugelhähne keine Wartung. Wir empfehlen jedoch, die Kugelhähne mindestens einmal pro Jahr zu bedienen, um dauerhaft die optimale Funktionstüchtigkeit zu erhalten. Diese setzt eine einwandfreie Wasserqualität, sowie den korrekten Einbau voraus.